



Besim Mazhiqi

## WIRTSCHAFTEN 2040

### **Wachstum, Wohlstand und Teilhabe nach Corona – wie wollen wir in 20 Jahren leben und arbeiten?**

Die Coronakrise hat Deutschland im Griff – jeden Tag neue Nachrichten, wie schwer der Wirtschaftseinbruch wird, jede Woche neue Prognosen darüber, wie rasch und in welchem Maß sich wieder Wachstum einstellen wird.

Dabei ist die Coronakrise kein augenblickliches Wachstumsproblem, das wir einfach aussitzen können. Die Coronakrise ist ein Beschleuniger für den strukturellen Wandel, der die deutsche Volkswirtschaft schon vor der Pandemie erfasst hat. Digitalisierung, Globalisierung, demographischer Wandel und auch die Folgen unseres immensen Verbrauchs natürlicher Ressourcen sind die Triebkräfte dieser Veränderungen.

### **Warum Szenarien? Warum 2040?**

Wir wissen schon heute, dass es in einer immer digitaleren Weltwirtschaft für einzelne Volkswirtschaften immer schwieriger sein wird, im Wettbewerb zu bestehen. Gleichzeitig wächst auch die Herausforderung, Teilhabechancen für alle Menschen und Gruppen in der Gesellschaft zu gewährleisten. Die Veränderungen werden tiefgreifend sein und sie werden alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft betreffen.

Doch wie genau werden diese Veränderungen aussehen? Und müssen wir dem Wandel einfach zuschauen? Wir glauben, nicht! Wandel ist auch immer gestaltbar. Dafür ist es wichtig, den Raum möglicher Zukünfte zu kennen. Diesem Zweck dienen die Szenarien, die im Rahmen des Projektes „WIRtschaften 2040“ entwickelt worden sind. Dabei haben wir auf die lange Frist gesetzt und die Frage gestellt, wie Wirtschaft und Gesellschaft 20 Jahre nach Corona aussehen werden. Unser Ziel war es, grundlegende Veränderungsprozesse und ihre Dynamiken wahrzunehmen. Wir wollten dadurch bewusst über Corona hinausblicken, aber natürlich haben wir die aktuelle Situation in unseren Analysen berücksichtigt.

## Der Prozess

In der Zeit zwischen September 2019 und Juli 2020 wurden **sechs Szenarien** in einem mehrstufigen Prozess erarbeitet. An dem Prozess beteiligten sich 28 **Teilnehmer:innen** aus unterschiedlichen Bereichen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Zunächst wurden **16 Faktoren** identifiziert, die aus ihrer Sichtentscheidenden Einfluss auf die Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft haben werden. Für jeden Faktor wurden mehrere mögliche Entwicklungspfade, sogenannte Projektionen, erarbeitet. Auf Grundlage dieser Projektionen wurden alternative, in sich plausible und konsistente Zukunftsszenarien entwickelt und abschließend **Handlungsoptionen** formuliert, die zeigen, was wir aus den Szenarien für unser heutiges Handeln lernen können.

Das Ergebnis ist ein Gemeinschaftswerk der Teilnehmer:innen was bedeutet, dass sich nicht jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer alle Aussagen zu eigen machen würde.

## Die Initiatoren

Die Initiative zu dem Projekt ging von der **Bertelsmann Stiftung** aus. In dem Projekt **Produktivität für Inklusives Wachstum** (<https://inclusive-productivity.de/>) untersucht die Stiftung, welche Ursachen das aktuell stagnierende Produktivitätswachstum hat und welche Konsequenzen sich daraus für Wirtschaft und gesellschaftliche Teilhabe ergeben. Das **Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)** (<https://www.isi.fraunhofer.de/de/competence-center/foresight.html>) begleitete den Prozess methodisch. Inhaltlich brachten zwei renommierte Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Expertise ein, das **Institut der deutschen Wirtschaft Köln** (<https://www.iwkoeln.de/>) und das **Institut für Makroökonomie**

## **und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung**

[https://www.boeckler.de/index\\_imk.htm](https://www.boeckler.de/index_imk.htm)).

### **Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

#### **Matthi Bolte**

Mitglied des Landtags, Sprecher für Wissenschaft, Innovation, Digitalisierung, Datenschutz der GRÜNEN, Landtag Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

#### **Maja Branković**

Wirtschaftsredakteurin, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

#### **Nicole Büttner**

Unternehmerin, Karlsbad

#### **Valentina Sara Consiglio**

Project Manager, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

#### **Sandra Detzer**

Landesvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen Baden Württemberg, Stuttgart

#### **Tim Efing**

Director, Hering Schuppener Consulting, Berlin

#### **Sina Frank**

Büroleiterin des DGB-Vorsitzenden, DGB Bundesvorstand, Berlin

#### **Katja Fuder**

Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

#### **Armando García Schmidt**

Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

#### **Michael Grömling**

Leiter Forschungsgruppe Gesamtwirtschaftliche Analysen und Konjunktur, Institut der Deutschen Wirtschaft Köln

#### **Sonja Gurriss**

#### **Ralph Gutknecht**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

**Katja Haese**

Referentin, Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Potsdam

**Alexander Herzog-Stein**

Referatsleiter Makroökonomische Arbeitsmarktforschung, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf

**Rana Deep Islam**

Business Development Leader, Ernst & Young (EY), Berlin

**Björn Kauder**

Senior Economist, Institut der Deutschen Wirtschaft Köln

**Simone Kimpeler**

Leiterin des Competence Centers Foresight, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

**Henning Krassen**

Referent, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

**Felix Lee**

Wirtschaftsredakteur, taz, Berlin

**Fabian Lindner**

Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

**Lukas Nüse**

**Semjon Rens**

Public Policy Manager, Facebook, Berlin

**Elna Schirrmeister**

Stellvertretende Leiterin Competence Center Foresight, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

**Jenny Simon**

Referentin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

**Philipp Stachelsky**

Gründer und Herausgeber, Makronom, Berlin

**Armin Steinbach**

**Sarah Uttendorf**

Teamleiterin mobile Robotik, Corporate Research, Robert Bosch GmbH,  
Hildesheim

**René Wilke**

Oberbürgermeister, Stadt Frankfurt (Oder)

[Zurück zur Übersicht](#)

# | BertelsmannStiftung

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[RSS](#)

